



## Berliner Krankenhäuser engagieren sich für bessere Pflege – auch in der Corona-Krise

**Berlin, 01. Dezember 2021. Das große Engagement der Krankenhäuser belegt eine aktuelle Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI). In Berlin setzt die Berliner Krankenhausgesellschaft (BKGeV) eine eigene Kampagne #PflegeJetztBerlin zur Stärkung der Pflege um.**

Die Studie „Umsetzungsstand der Konzentrierten Aktion Pflege im Krankenhaus“ des DKI für die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) zeigt, dass in den Kliniken trotz der Corona-Pandemie viele Maßnahmen unternommen wurden, um die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern. Die Krankenhäuser setzen die Empfehlungen der Konzentrierten Aktion Pflege (KAP) um.

In Berlin haben wir zudem bereits zu Beginn des Jahres 2020 die Kampagne #PflegeJetztBerlin der Berliner Krankenhausgesellschaft ins Leben gerufen. „Wir kümmern uns nachhaltig und strukturiert um die Stärkung der Pflege. Aufsetzend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen ist unser Ziel, bis zum Jahr 2030 nicht weniger als 10.000 zusätzliche Pflegefachkräfte für die Metropolregion Berlin gewonnen zu haben. Wir haben verstanden, dass es dafür ernsthafte und vor allem dauerhafte Anstrengungen braucht!“, so Marc Schreiner, Geschäftsführer der BKGeV.

Die Kampagne engagiert sich für die Verbesserung der Pflege durch Personalentwicklung und -bindung, betriebliche Gesundheitsförderung, Wiedereinstiegsprogramme, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbau der Ausbildungskapazitäten, Reduktion der Teilzeitquoten, Akquise von Pflegekräften aus dem Ausland, stärkere Differenzierung des Tätigkeitsfelds Pflege, Entbürokratisierung, bessere Finanzierung der Pflege und Investitionen in die Infrastruktur. In zahlreichen Handlungsfeldern haben die Krankenhäuser Schritte bereits umgesetzt oder begonnen. „Gute Beispiele“ der Krankenhäuser, den monatlichen Newsletter, einen Podcast und viele Gastbeiträge zum Thema sind auf der Homepage der Kampagne #PflegeJetztBerlin [www.pflegejetztberlin.de](http://www.pflegejetztberlin.de) zu finden.

„Dem Pflegepersonal-mangel zu begegnen ist in Berlin die größte Herausforderung für die Krankenhäuser. Aktuell braucht es vor allem eins: eine kurzfristige Stärkung der Pflege. Die Ausgangsbedingungen sind mit der aktuellen Pandemie-Welle noch schwieriger geworden: viele Pflegekräfte sind ausgestiegen oder haben die Zahl ihrer Arbeitsstunden reduziert. Ihnen allen stecken fast zwei Jahre Extremsituation in den Knochen. Deshalb müssen die Anstrengungen der Verantwortlichen dringend noch größer werden. Zwei Ansatzpunkte könnten neben vielen anderen wichtigen Schritten jetzt kurzfristig helfen und lange wirken: Pflegekräfte in der Zeitarbeit müssen verlässlich in die Stammebelegschaft zurückkehren. Und all diejenigen Kräfte, die den Beruf verlassen haben, müssen zurückgewonnen werden: Mit einer konzertierten Kraftanstrengung von Politik, Verwaltung und der Kampagne #PflegeJetztBerlin muss jetzt ein Zeichen gesetzt werden, um Pflegekräfte davon zu überzeugen in den Beruf und ins Team zurückzukehren“, sagt Marc Schreiner.

Kontakt für Journalisten:

Barbara Ogrinz

Pressesprecherin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. • Hallerstraße 6 • 10587 Berlin

Telefon: 030 330 996-16 • mobil: 0151 21229701

E-Mail: [ogrinz@bkgev.de](mailto:ogrinz@bkgev.de)

[www.bkgev.de](http://www.bkgev.de) • [www.pflegejetztberlin.de](http://www.pflegejetztberlin.de) • [www.klinikoffensive.de](http://www.klinikoffensive.de)

 @BKGeV Twittern Sie mit uns!